



alles möglich, sie hat ihre Grenzen. Und wir benötigen gute Fotos und Dokumentationen. Diese sollten hochauflösend, von sehr guter Qualität, streng rechtwinklig sowie ohne Schatten und zweidimensional sein. Das kann sich manchmal als unmöglich erweisen. Doch auch wenn sie ihre Grenzen hat, habe ich mit dieser Methode einige Ergebnisse erzielt, die einen weiteren Blick wert sind. Schon allein wegen der Originalität der Motive. Schauen wir uns an, wie man mit bemalten Schildern und anderen typischen Tafeln vorgeht!

Bild 1: Einige reale Situationen lassen sich mittels dieses Verfahrens recht interessant im Modell wiedergegeben. Diese Holzplatte zum Beispiel wurde im Laufe der Zeit mit mehreren Schriftzügen versehen. Die Reproduktion eines solchen Effekts ist



von Hand möglich, kostet aber viele Stunden mühsamer Arbeit. Besser wäre es, den Effekt durch Drucken zu erzeugen und dann auf unterschiedliche Weise zu behandeln.

Bild 2: Ein ganz anderes Beispiel: mehrere bemalte Metallschilder, die auf ein altes Geschäft hinweisen. Es wäre interessant, das gesamte Schild durch Beschneiden und Hinzufügen von Korrosionseffekten zu überarbeiten. Die Schraubenköpfe könnten durch einfaches Aufbringen von Teilen von

Grandt Line dreidimensional nachgebildet werden.

Bild 3: Diese beiden Schilder sollen an der Front einer alten Garage angebracht werden. Ich nahm dazu ein Foto, das ich zuvor bearbeitet und in Photoshop neu skaliert hatte, wobei ich die Auflösung bei 500 dpi hielt. Es wurde mit einem Canon Pro 100 auf 80 g/m² schwerem ultraweissem Papier gedruckt. Das Schneiden erfolgt immer mit einer neuen Klinge.